



Hörendes Herz

Wenn man Menschen befragt, was sie sich wünschen, dann hört man oft die Antwort: «eine gute Gesundheit». In anderen Worten: Wir möchten möglichst lange Leben. Und dafür tun wir auch Einiges: Ferien geniessen, Sport treiben, Versicherungen abschliessen, Prämien zahlen, Verwöhnung in allen möglichen Formen probieren. Die Angebote sind heutzutage unendlich zahlreich. «Gesundheit» nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.

Doch stimmt das? Sind Gesundheit und damit ein langes Leben das Wichtigste?

Der junge König Salomo ist soeben an die Macht gekommen und sieht nun, welche Verantwortung er zu tragen hat. Im Traum erscheint ihm Gott und fordert ihn auf, eine Bitte auszusprechen, die er ihm erfüllen soll. Salomo bittet nicht um langes Leben, Reichtum oder um den Tod seiner Feinde, sondern um ein hörendes Herz! Ein Herz, das Gut und Böse zu unterscheiden versteht, damit er das Volk regieren kann.

Dieser Wunsch überrascht, gefällt aber Gott! Und weil Salomo gerade eine solche Bitte ausgesprochen hat, verspricht ihm Gott ein so weises und verständiges Herz, das keinem vor ihm und nach ihm gleichen wird.

Ein guter Freund hat einmal zu mir gesagt: Das Wichtigste im Leben ist nicht die Gesundheit, sondern die Beziehungen: die Beziehung zu den Mitmenschen und die Beziehung zu Gott. Denn wenn ich schwer krank bin, ist das Letzte, was mir bleibt, die Beziehung. Darin liegt die Kraft des hörendes Herzens!

Ein hörendes Herz ist ein Herz, das offen ist für Mitmenschen und Gott. Es ist ein Herz, das vertraut, das meine Sehnsucht, meine Wünsche, meine Überlegungen gehört werden. Wenn ich anfange, auf mein Herz zu hören, dann fange ich an zu spüren, dass es da ein Gegenüber gibt, das zu mir spricht. Ein hörendes Herz weiss um ein Vis à Vis, das mich nicht allein lässt.

Gott ist gegenwärtig, überall und immer, auch in uns. Glauben heisst, auf diese Gegenwart zu vertrauen und sich dieser Gegenwart immer wieder zu öffnen.

Ein hörendes Herz baut einerseits auf dem Fundament Gottes und setzt sich andererseits für eine Gesellschaft ein, die ihre Stärke am Wohl der Schwachen misst! Darin liegt die Sprengkraft des Evangeliums!

Die Einsicht Salomos wünsche ich am 1. August allen Schweizerinnen und Schweizern. Hören wir auf die Weisheit Gottes. Sie redet in unseren Herzen!

Diakon Damian Pfammatter, Jugendseelsorger